

# Brücken für Nationen gebaut

Verein Internationale Begegnung Isernhagen feiert 20-jähriges Bestehen mit einer Gala



Viele Gäste besuchen den Galaabend im Isernhagenhof (großes Bild). Vier Nationen kommen beim Fest zusammen (kleines Bild, von links): Grzegorz Woitiera, Eric Viala, Michel Duplax, Helen Livings, Arpad Bogya, Monique Ntinou-Bemba, Anna Mallek, Ibi-Vorsitzender Manfred Möller, Yvette Cauchois und Heiter Booth. Hamann (2)



Alte Freundschaften erneuern und neue schließen: Der Galaabend zum 20-jährigen Bestehen des Vereins Internationale Begegnung Isernhagen (ibi) ist ein multilingualer Vergnügen.

VON KERSTIN HAMANN

**ISERNHAGEN FB.** Ob nun ein charmantes „Chers amis“, ein wohlgemeintes „Welcome“, ein freundliches „Dobry wieczór“ oder ein offenes „Guten Abend, liebe Freunde“: Im Isernhagenhof steht

an diesem Abend die Freundschaft zwischen Deutschen, Franzosen, Briten und Polen im Mittelpunkt. Die ein oder andere Sprachbarriere hindert die Gäste nicht an der Verständigung. In lockerer Atmosphäre suchen die 50 Gäste aus den Partnergemeinden Peacehaven, Suchy Las und Épinay bekannte Gesichter und lernen neue Freunde kennen.

„Es ist schön, alte Freunde wiederzusehen, Freundschaften zu erneuern und unsere neuen Freunde aus Polen endlich kennen zu

lernen“, sagte Heather Booth, Vorsitzende des Partnerschaftsvereins aus Peacehaven. Bevor die Gesellschaft das Büfett enterte und der gemütliche Teil des Abends begann, wie Ibi-Vorsitzender Manfred Möller versprach, begrüßte er die Gäste in vier Sprachen. Ein besonderes Willkommen, „wenn auch der sprachlich schwierigste Teil“, geht an die Delegation der polnischen Partnerstadt, die erstmals auf die französischen und britischen Gäste trifft.

Anlässlich des Silberjubiläums

– 25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Isernhagen, Peacehaven und Épinay – hieß Rathauschef Arpad Bogya die Gäste in ihrer jeweiligen Muttersprache willkommen.

Dabei blickte Bogya auf die Zukunft der Partnerschaftsvereine: „Gerade in Zeiten, in der die Jugend sich mit einem schnellen Mauseklick die ganze Welt zugänglich macht, ist die sinnliche Erfahrung von fremden Traditionen und Kulturen wichtig. Das müssen wir der Jugend deutlich machen.“

## Randalierer demolieren mehrere Autos

**ALTWARMBÜCHEN.** Die Polizei sucht Unbekannte, die in Altwarmbüchen am Wochenende sechs parkende Autos demoliert haben. Am Farrelweg wurde zwischen Freitagabend und Sonnabend der Außen Spiegel eines dort geparkten VW Polo beschädigt. Von einem ebenfalls dort abgestellten Mercedes wurde der Stern abgebrochen und entwendet. An der Straße Teichhahnring wurden im gleichen Zeitraum an vier geparkten Fahrzeugen vermutlich mutwillig Außenspiegel, Scheinwerfer und Blinker demoliert. Der Schaden beträgt mehr als 1000 Euro.

Vom Parkplatz an der Endhaltestelle der Straßenbahn an der Kircher Straße in Altwarmbüchen wurde am Sonnabend ein Citroen C5 gestohlen. Hinweise zu den Sachbeschädigungen und Diebstählen erbittet die Polizei Burgwedel unter Telefon (0 51 39) 99 10. swa

## Beim Ausparken Auto beschädigt

**WEDEMARK.** Die Polizei sucht den Zeugen eines Unfalls auf dem Parkplatz eines griechischen Restaurants in der Siedlung Im Walde. Dort hatte am Sonnabend gegen 19.30 Uhr ein Autofahrer beim Ausparken einen Toyota beschädigt und war weitergefahren, ohne sich um den Schaden zu kümmern. swa

## Polizei sucht Fahrraddiebe

**WEDEMARK.** Unbekannte haben am Wochenende in der Wedemark zwei Fahrräder gestohlen. Nun sucht die Polizei die Täter. Die Zweiräder waren in Mellendorf an der Schaumburger Straße und in Bennemühlen am Bahnhof eingeschlossen. Hinweise erbittet die Polizei. Telefon (0 51 30) 97 70. swa

## Ungarischer Lastwagenfahrer ist mit 1,55 Promille unterwegs

**ISERNHAGEN/ALTWARMBÜCHEN.** Seinen Führerschein ist er vorerst los: Die Polizei hat am Freitag einem betrunkenen 48-jährigen Lastwagenfahrer aus Ungarn die Lizenz entzogen. Nach Auskunft eines Sprechers der Burgwedeler Polizei hatte der Mann beim Rangieren auf der Straße Fuhrbleek ein anderes Auto beschädigt. Der Schaden beträgt etwa 1000 Euro. Bei der Unfallaufnahme stellten Polizisten Alkoholgegnach bei dem Brummifahrer fest. Ein Schnelltest mit dem Alkomat ergab einen Wert von 1,55 Promille.

Daraufhin ordnete ein Richter eine Btprobe an. „Da der Ungar keinen festen Wohnsitz in Deutschland hat, wurde eine Sicherheitsleistung von 1000 Euro durch die Staatsanwaltschaft

Hannover angeordnet“, berichtete der Polizeisprecher weiter.

Wegen seiner auffälligen Fahrweise hat die Polizei zudem einen 73-jährigen kontrolliert. Der Mann büßte den Führerschein ein. Zeugen hatten die Polizei alarmiert, weil der Senior mit seinem VW-Bus auf dem Messe-schnellweg fast ein anderes Auto gerammt hatte und dann in Schlangenlinien weitergefahren war, sagte ein Polizeisprecher. Eine Streifenwagenbesatzung stoppte den Mann auf der Böschstraße in Altwarmbüchen. Bei der Kontrolle wurde Alkoholgegnach festgestellt. Ein Schnelltest ergab 0,68 Promille. „Wegen der Ausfallerscheinungen liegt eine Trunkenheitsfahrt vor, der Führerschein wurde beschlagnahmt“, sagte der Polizist. swa

## 3,8 Kilometer marschiert der Umzug durch die Straßen

Jugendfeuerwehr Elze feiert 50. Jahrestag

VON URSULA KALLENBACH

**ELZE.** Wohl einen halben Kilometer zog sich der Festumzug mit allen teilnehmenden Feuerwehren, Vereinen und Musikkapellen – und über 3,8 Kilometer führte sie der Weg am Sonntag durch die geschmückten Elzer Straßen. Das Jubiläum der ältesten Jugendfeuerwehr der Gemeinde Wedemark wurde am Wochenende auf dem Festplatz und im Dorf gemeinsam mit Ortsfeuerwehren aus der ganzen Region und dem Gemeindekommando der Feuerwehr Wedemark gefeiert. 50 Jahre besteht die Elzer Jugendgruppe der Feuerwehr.

Trinkwasser-Stationen waren angesichts der Strecke bei heißem Wetter für die Teilnehmer des Festumzugs hier und da am Straßenrand aufgebaut. Um Löschwasser hatte es sich schon am Sonnabend bei feurigen Vorführungen gedreht, und ganz sportlich war der Auftakt des Festes verlaufen: Am Sonnabend um 9 Uhr stand ein Orientierungsmarsch für die Elzer und die eingeladenen Jugendfeuerwehren auf dem Programm.

Auf den Festumzug am Sonntag ab 13.30 Uhr gingen die Teilnehmer, nachdem sie sich aus einer Gulaschkanone gestärkt hatten. Ehrungen und Grußworte folgten, bevor ab 15 Uhr – wie am Vor-



Wasser steht beim Festumzug durch Elze bereit. Kallenbach

abend – die Jugendband Rolling Thunder das Programm bestimmte.